

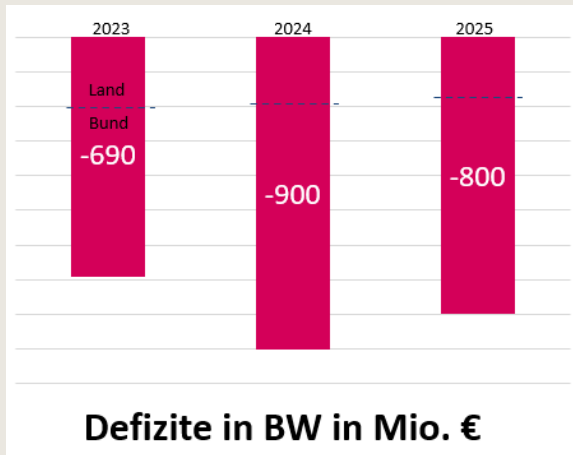
BWKG

— Krankenhaus
— Reha
— Pflege

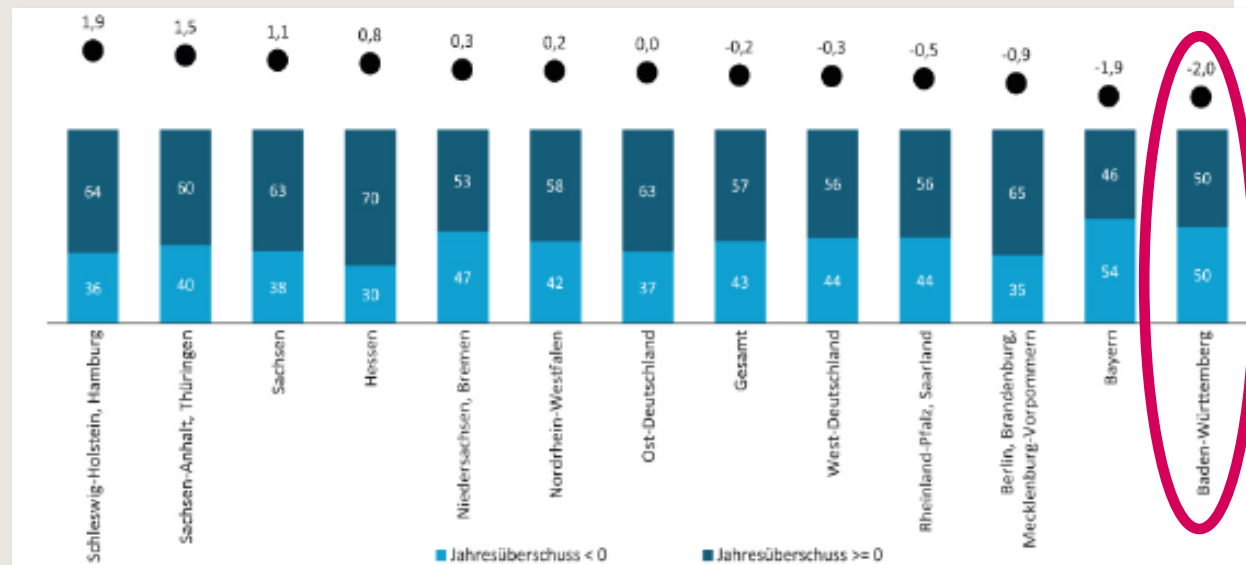
Statement aus Sicht der BWKG

Anhörung zur Zukunft der Neckar-Odenwald-Kliniken gGmbH
18.04.2026, Elztal-Dallau

Die wirtschaftliche Ausgangslage der Kliniken in Baden-Württemberg ist schlecht



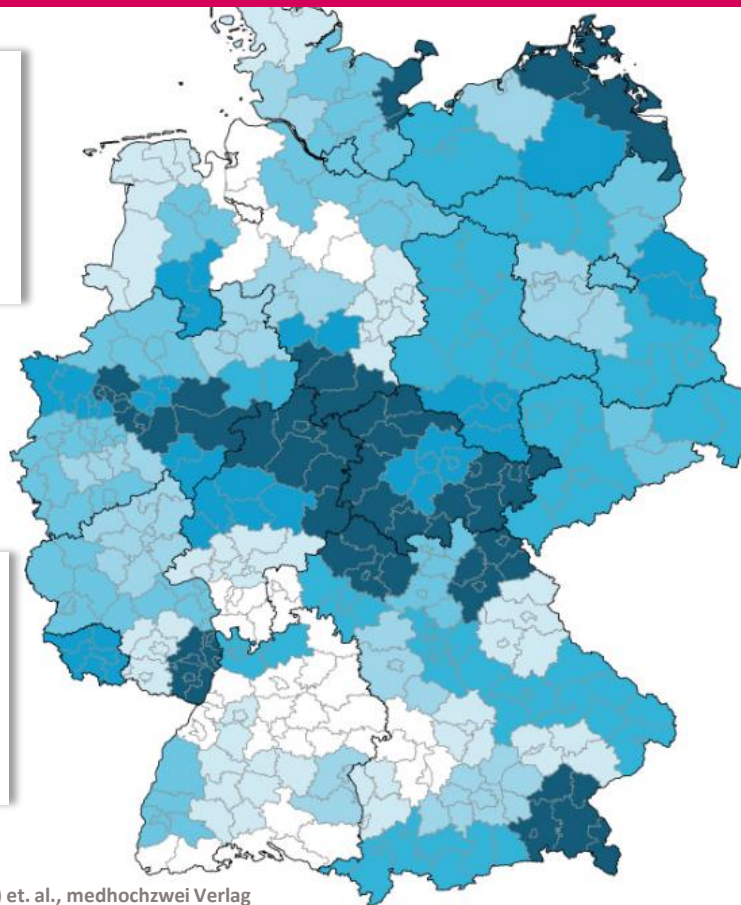
Ertragslage nach Bundesländern, 2023; Anteil in %



Trotz der bundesweit effizientesten KH-Struktur

Deutschland: 564
Betten/100.000
Einwohner

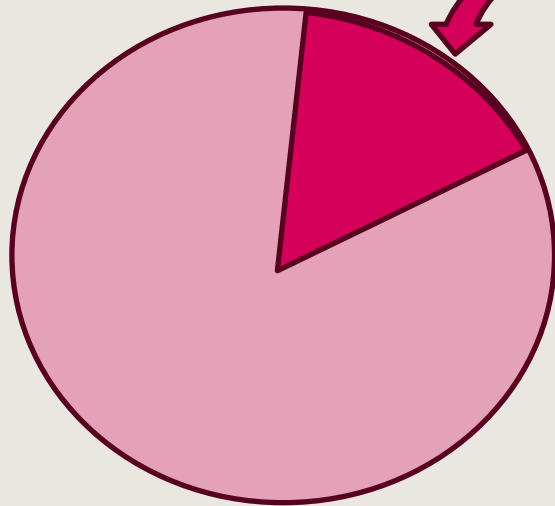
BW: 467
Betten/100.000
Einwohner



- BW: Niedrigste Fallzahl je 100.000 Einwohner.
- Dadurch auch niedrigste KH-Kosten je 100.000 Einwohner

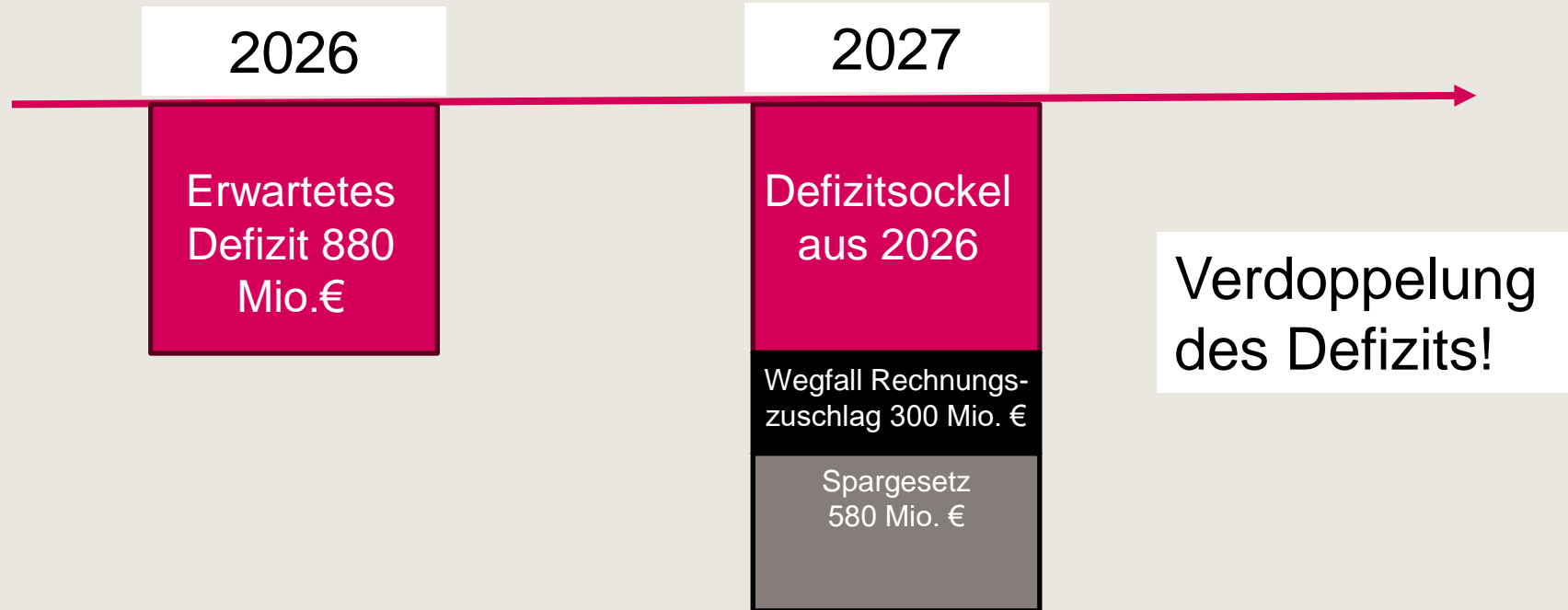
Das Beitragssatzstabilisierungsgesetz erhöht den finanziellen Druck weiter

Einsparungen KH
2027: 5,1 Mrd. €



Ca. Anteil BW
580 Mio. EUR
(11,4%)

Das Beitragssatzstabilisierungsgesetz erhöht den finanziellen Druck weiter



Die regulatorischen Anforderungen steigen

Hybrid-DRGs

Pflegepersonal-Untergrenzen

Mindest-Vorhaltezahlen

Anlage 1 (zu § 135e)

Leistungsgruppen und Qualitätskriterien

Leistungsgruppen-Nummer	Leistungsgruppe (LG)	Mindestvoraussetzung	Erbringung verwandter LG		Anforderungsbereiche				
			Standort	Kooperation	Sachliche Ausstattung		Personelle Ausstattung		Sonstige Struktur- und Prozessvoraussetzungen
					Qualifikation	Verfügbarkeit	Qualifikation	Verfügbarkeit	
1	Allgemeine Innere Medizin		LG Intensivmedizin	LG Allgemeine Chirurgie	Konventionelles Röntgengerät zur Aufnahme von Radiographien insbesondere des Skeletts, Thorax und Abdomens (Röntgen) jederzeit, Sonographiegerät, Computertomographie (CT) jederzeit mindestens in Kooperation, Gastroduodenoskopie und Koloskopie jederzeit	Facharzt (FA) aus dem Gebiet Innere Medizin	Drei FA, mindestens jederzeit	Erfüllung der in § 6 der Verordnung festgelegten Pflegepersonaluntergrenzen im Monatsdurchschnitt in allen pflegesensitiven Bereichen, die an dem jeweiligen Krankenhausstandort nach § 3 der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung ermittelt wurden	
	Auswahlkriterium	LG Geriatrie Mindestens eine der folgenden LG: LG Allgemeine Frauenheilkunde oder LG Geburten		Magnetresonanztomographie (MR T)					

Der wirtschaftliche Druck und die regulatorischen Anforderungen sind politisch gewollt. Hier kommt die politische Überzeugung zum Ausdruck, dass die Versorgung mit weniger Krankenhäusern in mindestens gleicher Qualität sichergestellt werden kann.

Die medizinische Entwicklung und der Fachkräftemangel sprechen für eine stärkere Konzentration

Krankenhäuser müssen immer mehr Aufgaben der vertragsärztlichen Versorgung übernehmen.

Fazit (I) – Veränderungen sind unvermeidlich

- Der Neckar-Odenwald-Kreis muss auf die veränderten Rahmenbedingungen reagieren. Die jetzige Struktur ist aus meiner Überzeugung mittelfristig nicht überlebensfähig.
- Die Verantwortlichen befinden sich beim Blick ins Land in „guter Gesellschaft“

Stadt- und Landkreis Heilbronn

BWKG

— Krankenhaus
— Reha
— Pflege



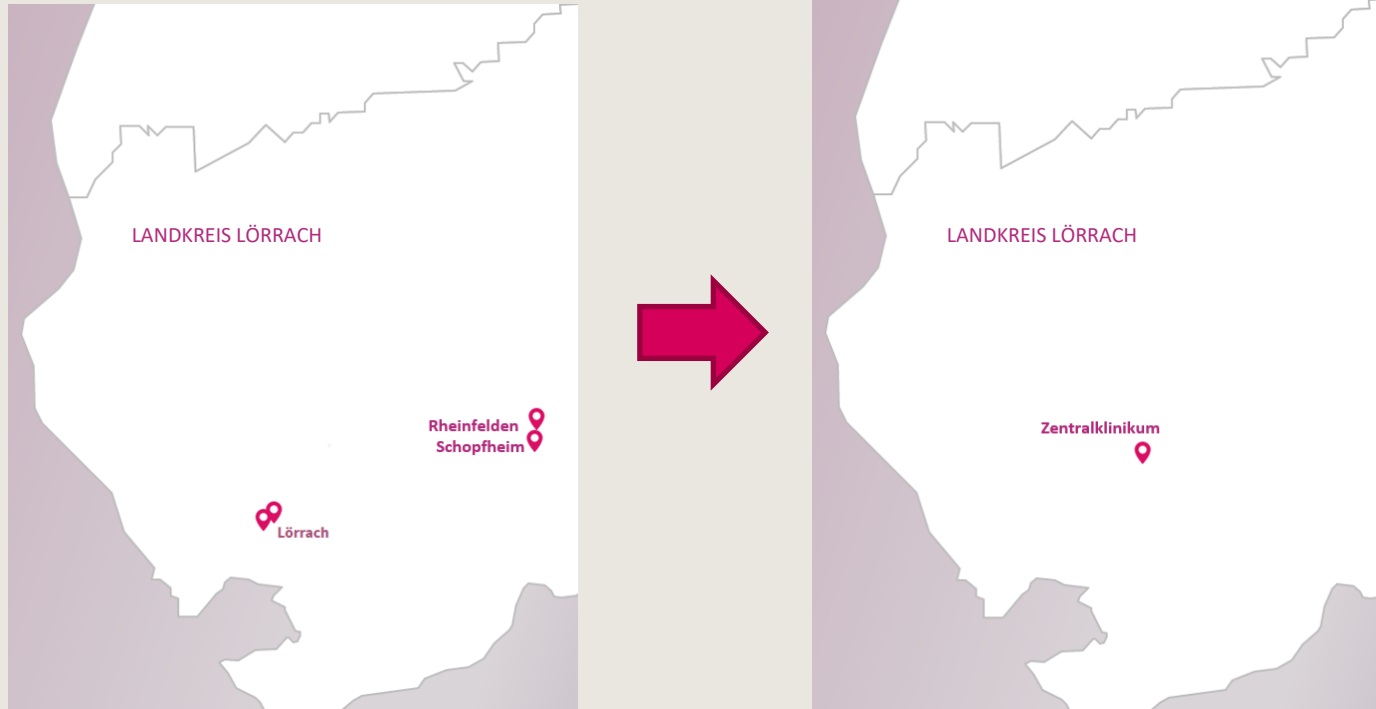
Schließung der Standorte in Brackenheim und Möckmühl, Erweiterungs- und Teilneubauten in Heilbronn und Bad Friedrichshall

Ortenau Klinikum Agenda 2030



Klinikneubauten: Offenburg, Achern; Gesamtsanierung: Lahr;
Schließung und Nachnutzung: Oberkirch, Ettenheim, Kehl

Lörracher Weg




Zentraler Neubau, Schließung der Standorte in Lörrach, Rheinfelden und Schopfheim

Weitere Informationen zum Strukturwandel

BWKG

— Krankenhaus
— Reha
— Pflege

BWKG
Baden-Württemberg
Krankenhausstrukturwandel in Baden-Württemberg



Wir leben in einer...
Tag für Tag ein Stück veränd...
persönlichen Umfeld genauso wie am...
oder im Wirtschaftsleben.

Innovation und Fortschritt sorgen für dauernde Veränderung und auch das Gesundheits...
und die Krankenhäuser befinden sich in einem stetigen Wandlungsprozess: Krankenhäuser
schließen sich zu größeren Verbänden zusammen, Standorte werden geschlossen, zentrale
Neubauten errichtet, und Behandlungsspektren zwischen benachbarten Häusern abgestimmt.
Zudem verändert die Digitalisierung vieles. All das gehört seit vielen Jahren zum Alltag der
Krankenhäuser in Baden-Württemberg.

Effiziente Versorgungsstruktur ... aber die finanzielle Lage ist schwierig

Baden-Württemberg hatte im Jahr 2019 mit 500 Betten je 100.000 Einwohner die niedrigste
Bettedichte im Bundesgebiet (Bundesdurchschnitt 2019: 595). Wenn wir die gleiche
Bettenausstattung wie im Bundesdurchschnitt hätten, hätten wir 10.000 Krankenhausbetten
mehr.

BWKG
500
Bund: 595

BWKG
971€
Bund: 1096€

BWKG
46%
Bund: 30%

www.krankenhausstrukturwandel-bw.de

- Der Plan für ein regionales Gesundheitszentrum berücksichtigt die veränderten Rahmenbedingungen und die Versorgungsbedarfe.
- Geriatrische Reha ist dabei ein wichtiger Baustein für die künftige Versorgungslandschaft.
- MVZ als wichtiger Baustein für eine Erstversorgung
- PZN sinnvoll

Fazit (III) – Sektorübergreifender Versorger

- Sektorenübergreifende Versorger treffen m.E. den Bedarf (rel. viel ambulant; etwas stationär; Anlaufstelle; ...).
- Zu hoffen bleibt, dass die noch offenen Finanzierungsfragen zu SÜV vernünftig geregelt werden.
- PPUG-Anwendung in SÜV muss noch geklärt werden.
- Ausbildung muss sich auf veränderte Rahmenbedingungen einstellen

Meine Empfehlung

- Gehen Sie weiter auf diesem Weg!
- Gestalten Sie mutig die Zukunft und trauern Sie der Vergangenheit nicht nach!
- Seien Sie einig, der Weg ist nicht leicht!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt: Matthias Einwag einwag@bwkg.de

Schon über LinkedIn vernetzt? (BWKG und Matthias Einwag)